

(Free download) In Putins Kopf: Die Philosophie eines lupenreinen Demokraten

In Putins Kopf: Die Philosophie eines lupenreinen Demokraten

Von Michel Eltchaninoff

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #39260 in BcherVerffentlicht am: 2016-02-20Abmessungen: 7.48 x .79b x 4.45l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 61.Mb

Von Michel Eltchaninoff : In Putins Kopf: Die Philosophie eines lupenreinen Demokraten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised In Putins Kopf: Die Philosophie eines lupenreinen Demokraten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Wunsch- und Weltbild eines "Zaren" des 21. Jahrhunderts
Von Roland R. Ropers
Der bundesdeutsche Ex-Kanzler Gerhard Schröder nennt seinen Freund Wladimir Putin einen "lupenreinen Demokraten". Zu allen Zeiten hatten Machtpolitiker kluge Köpfe um sich versammelt und zu selten auf sie gehört. Der römische Philosoph Lucius Annaeus Seneca war der Berater des römischen Kaisers Nero, ein Liebhaber der spektakulären Gladiatorenkämpfe. Nero war in seine Gewaltherrschaft selbstverliebt und hörte nicht auf den weisen Rat Senecas, der sich im Jahr 65 n. Chr. das Leben nahm. Geschichte hat sich in ähnlicher und oft tragischer Weise bis heute ständig wiederholt. Kluge Ratgeber stehen zahlreich zur Verfügung. Sie werden geliebt und benutzt; was letztlich im Kopf eines Wladimir Putin vorgeht, kann man nur erahnen, aber nicht gesichert wissen.
Das lesenswerte Buch von Michel Eltchaninoff regt zum Nachdenken an.
Roland R. Ropers
Kultur- und Sprachphilosoph

Pressestimmen
"Der französische Philosoph Michel Eltchaninoff untersucht in einem knappen und lesenswerten Buch die verschiedenen Einflüsse auf die neue russische Staatsideologie, die nun nach langer Suche endlich gefunden scheint."
Ulrich M. Schmid, Neue Zürcher Zeitung, 28.4.2016
"Das Buch des französischen Philosophen und Journalisten Michel Eltchaninoff rekonstruiert jetzt akribisch die Readymade-Weltanschauung, die dem Machtmenschen Putin zur Herrschaftslegitimation dient... Eltchaninoff beschreibt präzise die Wandlung Putins vom pseudoliberalen Pragmatiker mit Hang zur Sowjetnostalgie in den frühen Jahren seiner Regentschaft zum zynischen Kriegsherrn und Propagandisten einer neuen großrussischen imperialen Idee. Der Autor stellt die philosophischen Quellen vor, die Putin anzapft und nennt die Figuren, die ihm die Materialien für sein Denkgebäude zuliefern... "Die philosophischen Quellen des Putinismus, so verschiedenartig sie auch sein mögen, beruhen alle auf zwei Grundtendenzen: der Idee des Imperialismus und der Apologie des Krieges", resümiert Eltchaninoff. Mögen es alle, die sich die Herausforderung durch Putins Russland noch immer kleinreden, zur Kenntnis nehmen - und erschrecken."
Richard Herzinger, Die literarische Welt, 20.2.2016
"Die glänzend geschriebene, scharfsinnige, zuerst kenntnisreiche Untersuchung beschäftigt sich mit den philosophischen und theologischen Grundlagen in Putins Politik. Der Verfasser arbeitet heraus, wie Putin Philosophie und Religion instrumentalisiert und für seine jeweiligen Ziele benutzt."
Jürgen Israel, Publik Forum, 15.4.2016
Werbetext
Präsident Putin scheint unberechenbar und undurchschaubar ist er aber nicht.
Kurzbeschreibung
Zum Neujahrsempfang 2014 schenkte Wladimir Putin seinen 5000 wichtigsten Beamten drei philosophische Werke. Endlich wird in Umrissen erkennbar, was Putins Unberechenbarkeit noch verdeckt: Auf der Grundlage eines rückwärtsgewandten Weltbilds soll ein eurasisches Großreich unter russischer Hegemonie entstehen. Wenn man die obskuren Philosophen liest, auf die sich Putin und seine höchsten Beamten stützen, wird deutlich, dass Wladimir Putin ein gefährlich rückwärtsgewandtes Weltbild pflegt: Im 21. Jahrhundert möchte er eine hegemoniale Politik des 19. Jahrhunderts etablieren. Nachdem er die Modernisierung und den sozialen Ausgleich verspielt hat, trümt er mit nationalkonservativen bis reaktionären russischen Philosophen von einem eurasischen Weltreich. Es soll sich von Wladiwostok bis nach Warschau erstrecken, darf aber auch gern bis nach Paris reichen. Unter dem sanften Regime von Wladimir dem Großen, dem lupenreinen Demokraten (Gerhard Schröder).